

ATELIER INNE

und Kursteilnehmer
aus Freiberg

**Eine gemeinsame
Ausstellung**

Vernissage
am 29.08.2019
Petrikirche Freiberg

**Zwei Eingänge
Zwei Blickwinkel**

Ein Katalog –
von vorne
und hinten
zu blättern.

*Gewachsenes
Verflechten!*



Hand Herz Kopf

Meine **Hände**

sind meine wichtigsten Werkzeuge.
Sie haben Zangen an jeder Hand,
die sehr feinfühlig und filigran
oder mit voller Kraft, fast brutal,
vielerlei Zweige verflechten können.

Die ganze Hand führt die Zweige
Flechtschlag für Flechtschlag in ein
fein geordnetes oder
völlig chaotisches Drunter und Drüber
und schafft so ein Geflecht.

Heute haben meine Hände Pause.
Heute habe ich sie gebraucht,
um Ihnen Weidenzweige zu überreichen.

Mir ist es eine **Herzensangelegenheit**
kreative Räume für Interessierte zu schaffen,
in denen sie sich so wohl fühlen, dass sie:

- das Material Weide und alles andere „Holz“
hemmungslos ausprobieren.
- die Tastzellen an ihren Fingerspitzen-
innenseiten zu Hochform auflaufen lassen
und so das Material verbiegen, verdrehen,
winden, knicken, zwirbeln und
manchmal leider brechen.
- Erstaunen und Hochachtung vor allem
Gewachsenen und Verflochtenen
zulassen können.

Wenn diese Kurse, so wie in Freiberg,
in lockerer Regelmäßigkeit stattfinden,
möchte ich Räume schaffen,
in denen der eigene Kopf nützliche, schöne,
ausdrucksstarke Gegenstände erträumt,
die die eigenen Hände erschaffen.

Mein **Kopf** hat in meinem Atelier
meinen Herzensangelegenheiten
vielerlei Gestalt gegeben.

Sie zeigen dem,
der hinsehen mag, Bilder,
dem, der zuhören mag,
erzählen sie Geschichten.

Diese munkeln vom
Mögen der Möglichkeiten,
sie berichten vom
Trauen und Vertrautsein,
und sie schwärmen von **Ahnungen.**

Mit Ihren Händen haben Sie sich heute
mit einem kleinen Boot beschenkt,
das Sie gerade jetzt,
in diesem Moment, einlädt
Herz und Kopf weit zu öffnen,
munter das Segel zu setzen
und neugierig auf das zu sein,
was gemeinsam gewachsen ist und
an Gewachsenem verflochten wurde.

Möglichkeiten mögen!

Flechten zählt: einmal drunter, einmal drüber.

Das Grundgerüst halten: eins drunter, eins drüber.

Weiterrutschen, bis der Flechtzweig fast aufgebraucht ist: ein drunter, ein drüber.

Bis das, was werden soll, geformt ist: Drunter und Drüber.

Wie muss es wohl drunter und drüber gehen, damit etwas wird?

Sehr geordnet: ein drunter, ein drüber.

Oder verschiedene Richtungen: eins drunter, eins drüber.

Oder mit gespaltenen Zweigen: einmal drunter, einmal drüber.

Oder mit geschälten Zweigen: eins drunter, eins drüber.

Oder mit Zweigen anderer Bäume: ein drunter, ein drüber.

Oder mit Teilen von Bäumen: drunter, drüber.

Die Zählweise bleibt und erzählt weise:

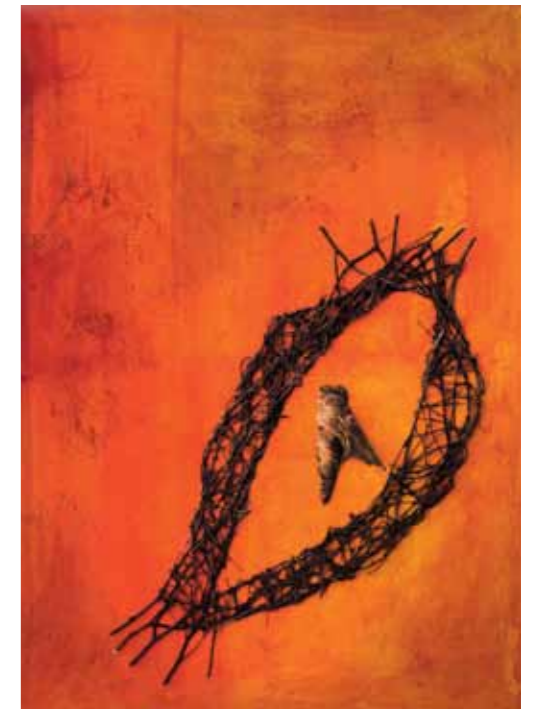
Im Drunter und Drüber all diese Möglichkeiten mögen!



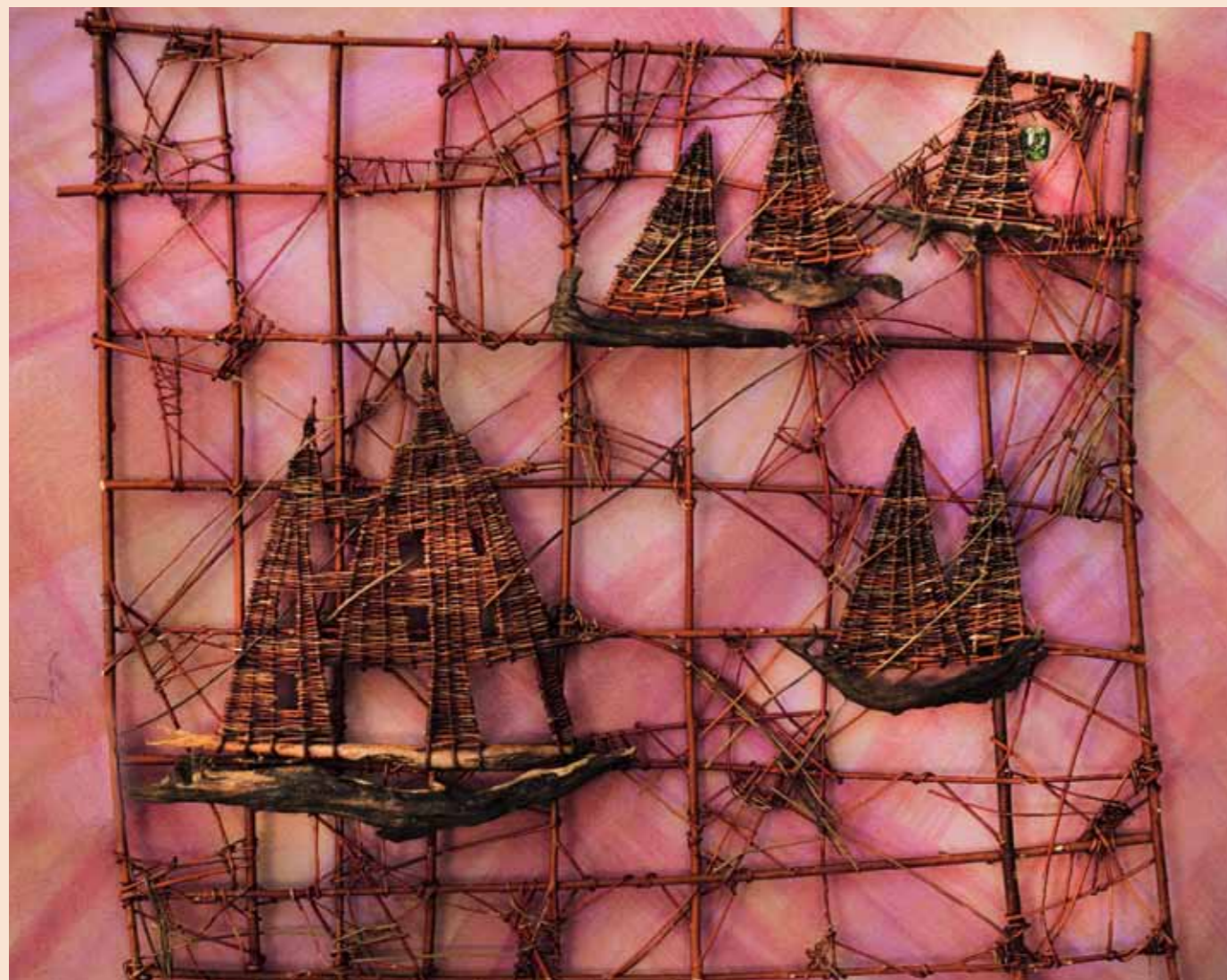
I b



I c



I d



I a

umherstreifen I a
2019, Weide, Kiefernwurzel, Acryl, 105 x 125 x 10 cm

● Entscheidungen I b
2019, Weide, Kiefernwurzel, Papier, 230 x 70 x 10 cm

● ausziehen I c
2019, Ahornrinde, Kiefernwurzel, Glas, Acryl, 105 x 70 x 10 cm

dahinwandern I d
2019, Birke, Kiefer, Acryl, 105 x 70 x 5 cm

● Die Vorstellungskraft I e
2018, Weide, 240 x 90 x 40 cm

Fülle I auf dem Titel
2019, Weide, 270 x 120 x 80 cm

ATEUER TUVE Hardenbergstr. 9 16359 Biesenthal www.tuve-design.de



I e



I a

Trauen und vertraut sein!

Am Anfang flechtet man:
über eine, hinter eine.

Die Richtung ist egal:
über eine, hinter eine.

Platte oder Kugel - das ist gleich:
über eine, hinter eine.

Und schon probiert man: über zwei, hinter eine.
Übereinander als Block: über zwei, hinter eine.
In den Reihen versetzt: über zwei, hinter eine.

Dann traut man sich:
über drei, hinter eine.

Übereinander als Block, in den Reihen versetzt:
über drei, hinter eine.

Oder mit drei Zweigen gleichzeitig:
über drei, hinter eine.

Und (er)findet weitere Varianten ...
... durch das Trauen und das Vertrautsein.



I b



I c



I d

Der Weitblick I a
2017, Weide, Glas, Acryl, 105 x 70 x 15 cm, 157 EUR

● gefangen sein I b
2019, Buchsbaum, Kiefer, Acryl, 105 x 70 x 5 cm

● herantreten I c
2019, Apfel, Weide, Acryl, 105 x 70 x 5 cm

● Das Loslegen I d
2018, Weide, Kiefernwurzel, 170 x 70 x 40 cm



I a



I b

I c

Ahnungen!

Flechten murmelt:
eins vor, eins zurück.

Rhythmus schwingt:
eins vor, eins zurück; eins vor, eins zurück.

Hände führen:
eins vor, eins zurück; eins vor, eins zurück.

Gedanken fließen:
einen Schritt vor, einen Schritt zurück.

Wann begannen die Menschen zu flechten?
Einen Schritt vor, einen Schritt zurück.

Opa konnte es noch,
saß auf seinem Hocker und murmelte:
Einen Schritt vor, einen Schritt zurück;
einen Schritt vor, einen Schritt zurück.

Ohne einen Schritt vor und einen zurück
gibt es kein Geflecht.
Ohne einen Schritt vor und einen zurück
gibt es keinen Halt.

Und heute soll es nur vorwärts gehen?
Einen Schritt vor ...

meins ●
verkauft ●
reserviert ●

● Der Rückzug I a
2018, Linde, Weide, Eiche, 190 x 150 x 40 cm

● Geduld I b
2019, Weide, Eiche, 240 x 90 x 60 cm

● Herzensangelegenheit I c
2019, Weide, Eiche, Kiefer, 225 x 50 x 30 cm

● Wandlung I d
2019, Weide, Kiefer, Buchsbaum, Glas, 160 x 160 x 60 cm

ATELIER TUVE Hardenbergstr. 9 16359 Biesenthal www.tuve-design.de



I d



Danke!

Monika Renneberg und Linda Stechhan

- für die bereitgestellten zauberhaften Räume, in denen wir viele Stunden geflochten haben.
- für das stete Voranbringen und die Umsetzung der Ausstellungs-Konzeption aus Sicht der Kursteilnehmer
- für die ungezählten Mails und Telefonate, die die Gruppe und den Ausstellungsgedanken voranbrachten

- für das Übernehmen der Verantwortung alles Material zur Ausstellung zusammenzutrommeln, auszuwählen, zu arrangieren, zu rahmen, Kostenvoranschläge einzuholen, Papier, Fotoabzüge und „Fischbänkchen“ in Auftrag zu geben, farblich vorzubereiten und Texte zu schreiben
- für das riesige wunderbare Weidenwaldbild, das Ihr entworfen, besprochen, vorgestellt, ausprobiert, gebaut und gemalt habt
- für das Bilderrahmenputzen, Hängen und das inspirierende Begutachten beim Ausstellungsaufbau sowie das Verstauen beim Abbau
- für das Organisieren eines fröhlichen Abschlussabends

Sabine Lohman

- für die Betreuung der Ausstellung in der Petrikerche

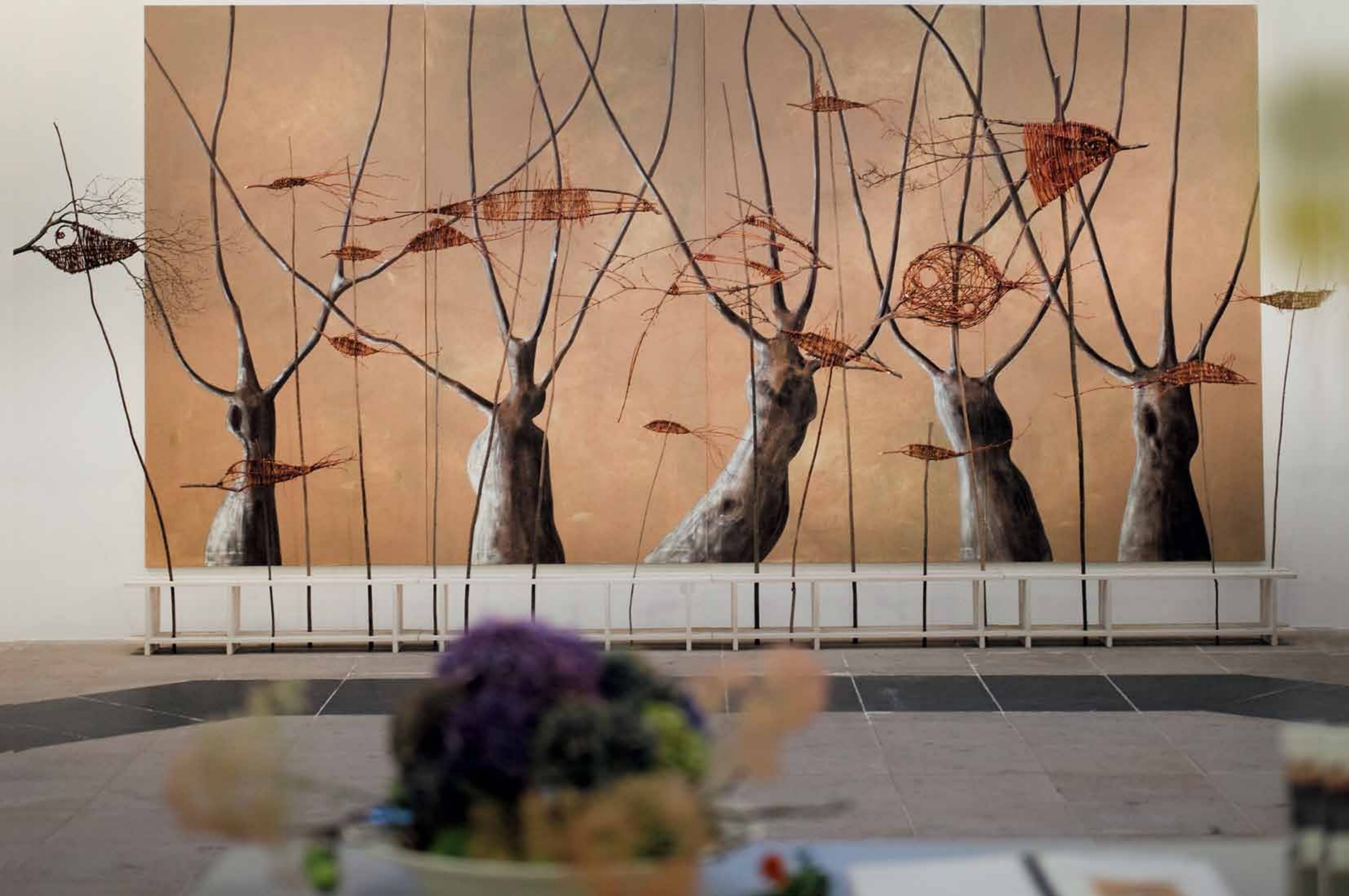
an Euch drei

sowie Reni, Annett, Katrin, Elke, Rita, Simone, ...

- für Eure Fische, Körbe und Fotos, das Verteilen der Werbung und Euren Beitrag zum super leckeren Buffet.

Stefan Gruner

- für Deine stimmungsvollen wunderbaren Fotos!





Wir haben viel
über **Kreativität** gelernt.

Gewachsenes zu verflechten bedeutet nicht nur, gegebenes Material mit einer bestimmten Technik zu verarbeiten.

In die entstehenden Objekte wurden immer auch eigene Vorlieben und Vorstellungen hineingeflochten, die sich oft erst in der Arbeit mit dem Material und im gemeinsamen Tun der Gruppe entwickelten.

Egal, wie eindeutig das Thema des Kurses war, seien es Kränze oder Schalen, immer gab es so viele unterschiedliche Ergebnisse wie unterschiedliche Kursteilnehmerinnen.

Ein paar Objekte haben wir fotografiert.

Die Fotoabzüge hat die Buchbinderei Seidler gemacht.

Die Gestelle für unsere Fische haben die Freiberger Werkstätten „Friedrich von Bodelschwingh“ hergestellt.

Ihnen sei für ihre Sorgfalt gedankt!





Wir haben viel über unser **Material** erfahren, hier die Weide:
wie sie wächst,
wie viel Arbeit es bedeutet, Flechtmaterial zu gewinnen,
wie sorgsam wir mit den dickeren und dünneren,
geschmeidigeren und spröderen Ruten umgehen müssen,
um mit ihnen arbeiten zu können.

Einen kleinen Eindruck davon gibt die „Werkstatt“.





Wir sind eine kleine Gruppe Frauen ...

... aus Freiberg und Umgebung, die sich seit 2015 zu ein oder zwei Flechtkursen im Jahr mit Andrea Tuve getroffen hat.

Mit unserem Teil dieser Ausstellung wollen wir zeigen, welche hübschen Dinge Menschen, die sich mit einer großartigen Anleiterin zusammengefunden haben, mit einer Menge Spaß schaffen können – und wie leicht das auch für andere sein könnte.



Im Laufe der Zeit haben wir grundlegende Flechttechniken gelernt.

Unser erstes Objekt war der Fisch und mit ihm die Technik des Zäunens „ein drüber, ein drunter“.

Ergebnisse eines Fische-Nachmittags stehen nun hier im „Weidenwald“.



Kursteilnehmer
aus Freiberg vom

ATELIER TUNVE

Eine gemeinsame
Ausstellung

Vernissage
am 29.08.2019
Petrikirche Freiberg

Zwei Eingänge
Zwei Blickwinkel

Ein Katalog –
von vorne
und hinten
zu blättern.

*Gewachsenes
Verflechten!*